

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. April 1931, nachm. 5 Uhr

Samuel Scheidt (1587–1654):

„Wir glauben all an einen Gott“, Choralbearbeitung
aus Tabulatura nova für Orgel

Johann Hermann Schein (1586–1630):

„O Domine“ für 6 stimmigen Chor

O Domine Jesu Christe, adoro
te in cruce vulneratum, felle et
aceto potatum, deprecor te, ut
vulnera tua sint remedium ani-
mae meae.

O Herr Jesu Christ, ich bete
dich an, der du am Kreuz ver-
wundet mit Galle und Essig ge-
tränkt bist. Ich bitte dich, laß
deine Wunden sein ein Heilmittel
für meine Seele.

Heinrich Schütz (1585–1672):

„Oster-Dialog“ für 4 stimmigen Chor

„Weib, was weinst du? Wen suchest du?“

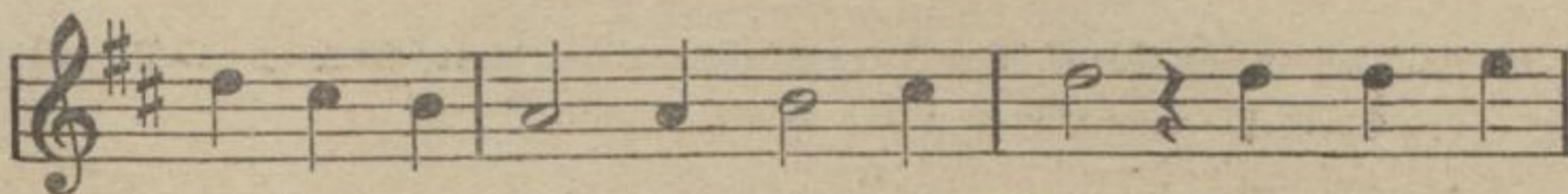
„Sie haben meinen Herren weggenommen, und ich weiß nicht,
wo sie ihn hingelegt haben.“

„Maria! Maria!“

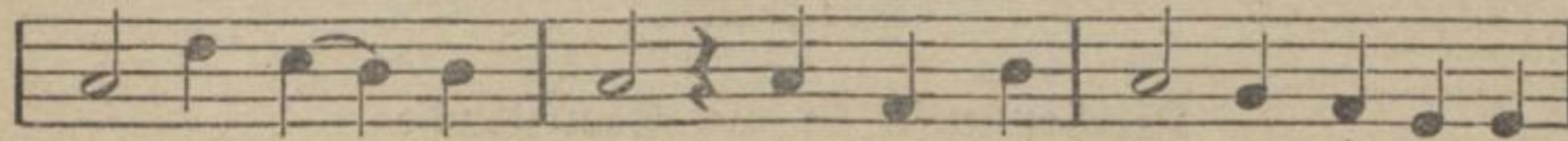
„Kabuni! Kabuni!“

„Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu
meinem Vater. Ich fahre auf zu meinem Vater und
zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott!“

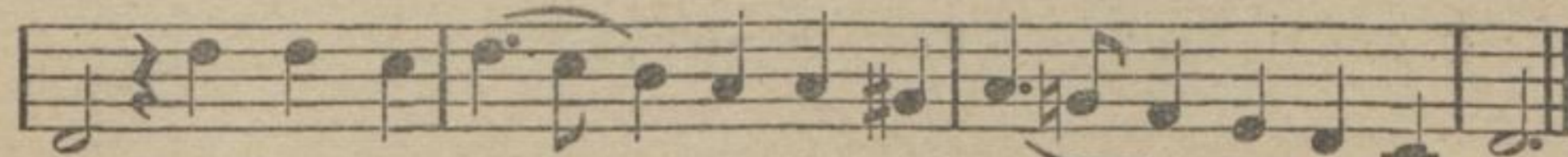
Gemeinsamer Gesang:



Gelobt sei Gott im höchsten Thron samt seinem



ein = ge = bor = nen Sohn, der für uns hat ge = nug ge =



tan. Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja.

Der Engel sprach: Fürchtet euch nicht; denn ich weiß wohl, was
euch gebricht. Ihr sucht Jesum und find't ihn nicht. ∴: Halleluja. ∴:

Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not; kommt,
seht, wo er gelegen hat. ∴: Halleluja. ∴:

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!